

DRUCKSACHE NR. 05/2023

Vorlage

Zweckverbandsversammlung am 17.03.2023

öffentlich

Betreff

Baumaßnahme vierspuriger Ausbau der Flugfeld-Allee bis zum Festplatz und Ertüchtigung Provisorium bis zur Wolfgang-Brumme-Allee (nachfolgend: Ausbau Flugfeld-Allee) im Zusammenhang mit dem sechsstreifigen Ausbau der BAB A81 und dem damit notwendig werdenden Umbau der Anschlussstelle Böblingen/Sindelfingen an die BAB A81.

Überarbeitung Entwurfsplanung, Erstellung Ausführungsplanung, Abänderung Baubeschluss, Fortschreibung Kosten.

Anlagen

- Anlage 1: Aktuelle Ausführungsplanungen Verkehrsanlagen Stand Herbst 2022
- Anlage 2: Ausschnitt Ausführungsplanungen Querspange Mitte
- Anlage 3: Vergleichende Kostentabelle 12/2022 zu 09/2021
- Anlage 4: Radwegenetz Flugfeld/Varianten der temporären Radverkehrsführung
- Anlage 5: Vergleich Ausführungsplanung aktueller Stand zu Stand aus der DS 08/2021

Beschlussvorschlag

1. Die Zweckverbandsversammlung beschließt in Abänderung des Baubeschlusses vom 29.11.2021 (DS 08/2021) den Ausbau der Flugfeld-Allee entsprechend der Anlage.
2. Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Fortschreibung der Kosten von 2021 (DS 08/2021) in Höhe von 3,2 Mio. € zur Bereitstellung der Mittel für das Baubudget in Höhe von ca. 5,697 Mio. € zu.

1. Beschlusslage Ausbau Flugfeld-Allee

Im Zuge des Ausbaus der A 81 soll auch die Anbindung der A 81 an der Anschlussstelle (AS) „Böblingen/Sindelfingen“ auf der südlichen Seite an die vierspurige Flugfeld-Allee, u.a. als Teil der Erschließung des interkommunalen Entwicklungsgebiets „Flugfeld Böblingen/Sindelfingen“, erfolgen. Für den hierzu erforderlichen Umbau der Südrampe der AS „Böblingen/Sindelfingen“ sowie den Anschluss dieser neuen Rampe über die Querspange-Mitte („Flugfeld-Allee“) an die L 1185 („Wolfgang-Brumme-Allee“, im Folgenden kurz WBA) liegt eine mit dem Bund abgestimmte kommunale Planung vor.

Der Ausbau der Verkehrserschließung „Ausbau Flugfeld-Allee“ umfasst:

- den vierspurigen Ausbau der Flugfeld-Allee in ihrem mittleren Abschnitt inklusive begleitendem Rad- und Fußweg,
- den Anschluss an die Südrampe der AS Böblingen/Sindelfingen an diesem Abschnitt,
- die Anpassung des Anschlusses des Festplatzes an diesem Abschnitt und
- die Ertüchtigung des Provisoriums bis zur Einmündung in die WBA.

Zur Ertüchtigung wird am Anschluss des provisorischen Teils der Flugfeld-Allee an die WBA eine zusätzliche Fahrspur in Fahrtrichtung Ost erstellt, da durch die Verlegung der Südseite des Autobahnanschlusses hier mit einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Des Weiteren wird in diesem Abschnitt ein provisorischer Gehweg an der Südseite auf dem Privatgrundstück der Motorworld hergestellt. Damit wird eine fußläufige Verbindung vom Festplatz zur WBA gewährleistet.

Nach Fertigstellung der neuen Brücke im Zuge der L 1185 über die A 81 sowie nach Fertigstellung des neuen Knotenpunktes WBA/ Querspange Ost werden die genannten zusätzlichen Verkehrsanlagen wieder zurückgebaut und die Flugfeld-Allee an der endgültig geplanten Stelle an die WBA angeschlossen. Die Herstellung dieses endgültigen Anschlusses der Flugfeld-Allee an die WBA ist nicht Gegenstand dieser Beschlussvorlage.

Mit der Drucksache 08/2021 wurde die Verbandsversammlung in der Sitzung am 29.11.2021 über die Vorentwurfsplanung der Verkehrsanlage, die Baudurchführungsvereinbarung mit der DEGES und der Stadt Böblingen sowie über den Ausbau der Verkehrserschließung der Flugfeld-Allee inklusive der voraussichtlichen Kosten unterrichtet und ein entsprechender Baubeschluss gefasst.

Zur Vorbereitung der Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen muss die Ausführungsplanung für die in der Verantwortung des Zweckverbandes liegenden Bereiche der zukünftigen Querspange-Mitte („Flugfeld-Allee“) vorliegen. Dies entspricht dem Planungsstand der Leistungsphase 5 nach HOAI. Der Zweckverband Flugfeld hat zur Überarbeitung der Vorentwurfsplanung der Baumaßnahme Ausbau Flugfeld-Allee das Ingenieurbüro Klinger und Partner mit den Leistungsphasen 2, 3 und 5 für die Verkehrsanlagen und die Ingenieurbauwerke nach HOAI beauftragt. Das Ingenieurbüro ist auch für die DEGES und die Stadt Böblingen im Zusammenhang mit der Planung weiterer Bausteine gemäß Planungs- und Finanzierungsvereinbarung tätig und mit der Erstellung der Ausführungsplanung für diese anderen Abschnitte beauftragt.

Die weiteren Planungsphasen (Leistungsphasen 6 - 9 gemäß HOAI 2021) sowie die örtliche Bauüberwachung wurden auf der Grundlage der Vorentwurfsplanung und der voraussichtlichen Baukosten in einem öffentlichen Vergabeverfahren (offenes Verfahren) zwischenzeitlich ausgeschrieben. Dieser Planungsauftrag für die Verkehrsanlagen und die Ingenieurbauwerke wurden an das Büro Sweco GmbH, Stuttgart vergeben.

Die aktuell vorliegenden Bauplanungen enthalten unter Berücksichtigung der sich zwischenzeitlich veränderten Bedingungen der Planungen folgendes Maßnahmenpaket:

2. Maßnahmenpaket

2.1 Verkehrsanlagen, Straßenentwässerung, Querdole

Mit Stand vom 12.12.2022 wurde der Zweckverbandsverwaltung durch das Ingenieurbüro Klinger und Partner die aktuelle Kostenberechnung für die vorliegende Planung gemäß Anlage in Höhe von 4,3 Mio. € vorgelegt. Im Vergleich zum Stand der vorläufigen Kosten (ca. 3,2 Mio. €) vom Oktober 2021 sind insbesondere Mehrkosten in den folgenden Bereichen zu erwarten:

- allgemeine Baupreientwicklung in Höhe von etwa 15 bis 20 % je nach Objekt/ Bauteil sowie Material
- Bisläng noch nicht berücksichtigte Leitungen für die Entwässerung (inklusive Schachtbauwerk) des Baufelds BF 48 (Campus-Areal), Anhebungen der Gradienten und Anschluss an das bestehende Bodenfilterbecken im Süden (siehe Anlage 2 Querdole)
- Tieferlegung der Streckenentwässerung aufgrund der querenden Leitungen und somit höhere Leitungskosten sowie tiefere Schachtbauwerke
- Anpassung der Schachtanlagen für die Straßenentwässerung gemäß den Anforderungen der Straßenentwässerung Böblingen (SEBB) und erhöhte Kosten für Landschaftsbau, Entsorgung und Baustelleneinrichtung.

2.2 Anpassung der Planungen im Bereich Anschluss Festplatz

Im Zuge der Erstellung der Planungen wurden diese auch an die veränderten Sicherheitsanforderungen für den Park- und Festplatz angepasst:

Die bisherige Zu-/Abfahrt am Festplatz für die erforderliche Andienung bleibt erhalten. Auf die Mittelzufahrt zum Festplatz wird verzichtet. Die damit wegfallende Linksabbiegerspur in den Festplatz lässt die Verbreiterung der Mitteltrennung und die Schaffung einer Schutzmittellinie in der Straßenmitte zu. Im Bereich des Festplatzes sollen die Schutzplanke in der Mittelinsel, die Pollerstandorte in Richtung See sowie die Schranke an der Zufahrt zum Festplatz bereits mit der Baumaßnahme Ausbau Flugfeld-Allee hergestellt werden. Die Planungen berücksichtigen einen Korridor für eine Sperrmittellinie zwischen der Flugfeld-Allee und dem Festplatz, um diese zu einem späteren Zeitpunkt im Zuge der Freiraumplanung herstellen zu können. In diesem Zusammenhang werden dann in Abstimmung mit den Verbandsstädten und der Congress Center Böblingen/ Sindelfingen (CCBS) auch mögliche weitere bauliche Maßnahmen zum Umbau des Park- und Festplatzes in Abhängigkeit von der künftigen Nutzung geprüft (siehe Anlage 2 Parkplatz und Festplatz).

2.3 Ingenieurbauwerke für Schmutzwasser und Leerrohrtrassen

Im Zuge der weiteren Ausarbeitung der Planungen für die Verkehrsanlagen sind in Abstimmung mit den Leitungsträgern SEBB, der Stadttechnik Böblingen und der Fernwärmeträgergesellschaft (FTG) durch das Ingenieurbüro Klinger und Partner auch die Entwurfs- und Ausführungsplanungen für die Ingenieurbauwerke Schmutzwasser und Leerrohrtrassen inklusive der Kabelzugschächte beauftragt und erstellt worden. Diese Planungen berücksichtigen die Entwässerungskanäle für Schmutzwasser für das Campus-Areal und die Leerrohrtrassen für die Versorgung der Lichtsignalanlagen, der Straßenbeleuchtung und der Telekommunikation.

2.4 Lichtsignalanlagen, Verkehrssicherungsmaßnahmen und Unvorhergesehenes

Im gleichen Zeitraum wurde die Planung der Lichtsignalanlagen (Masten, Signalgeber, Steuergerät, Schaltschränke, Verkabelung, Montageleistungen, Versorgung) mit der Stadttechnik Böblingen abgestimmt. Die Ausführung der Lichtsignalanlagen erfolgt durch die Stadt Böblingen. Diese stellt die Kosten der Realisierung dem Zweckverband Flugfeld in Rechnung.

Die Flugfeld-Allee als Hauptverkehrsachse für die beiden Städte Böblingen und Sindelfingen soll während der Ausbauphase durchgehend für den Verkehr freigehalten werden. Dies hat besondere

Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Folge. Die Baumaßnahme wird in sieben Bauphasen aufgeteilt. Dies führt zu zusätzlichen Kosten für die Erstellung der Beschilderungs- und Markierungspläne, für die Baustelleneinrichtungen und die bauzeitliche Verkehrssicherung sowie die notwendige Trennung der Fahrbahnen durch Betontrennelemente bei der Überleitung in das Provisorium. Die Planung der Verkehrssicherung während der Ausbauphase wird mit dem zuständigen Ordnungsamt der Stadt Böblingen abgestimmt. Des Weiteren ist eine Position für Unvorhergesehenes vorgesehen.

3. Kosten des Maßnahmenpakets

Die unter Punkt 2 genannten, vom Baubeschluss umfassten Maßnahmen werden mit folgenden Kosten kalkuliert:

1. Verkehrsanlagen, Straßenentwässerung, Querdole	ca. 4,300 Mio. €
2. Schmutzwasserkanal	ca. 0,295 Mio. €
3. Leerrohrtrasse	ca. 0,372 Mio. €
4. Verkehrssicherung	ca. 0,250 Mio. €
5. Poller, Schrankenanlage, Mittelleitplanke Mittelinsel	ca. 0,100 Mio. €
6. Lichtsignalanlagen	ca. 0,240 Mio. €
7. Unvorhergesehenes	ca. 0,140 Mio. €
Baukosten brutto gesamt:	ca. 5,697 Mio. €

Im Vergleich zu den Baukosten im Oktober 2021 ergeben sich Kostensteigerungen in der Position 1 in Höhe von 1,1 Mio. und nachträglich geplante und abgestimmte Maßnahmen in den Positionen 2 bis 7 in Höhe von ca. 1,397 Mio. € (siehe Anlage 3/vergleichende Kostentabelle und Begründungen unter Punkt 2).

Abhängig von der Marktsituation wird kurz vor der Ausschreibung gemeinsam mit den Verbandsstädten entschieden, ob für das Verfahren eine Stoffpreisgleitklausel für z.B. Stahl, Bitumen, Stahlbetonteile und Diesel vorgesehen wird. Dies ermöglicht Auftraggeber und Auftragnehmer, Mehr- und Minderaufwendungen zu einem späteren Zeitpunkt zu berücksichtigen bzw. abzurechnen. Mögliche Kostenrisiken durch weitere Baukostensteigerungen werden derzeit nicht vermutet, können aber nicht ausgeschlossen werden.

Von der DEGES und anderen Leitungsträgern sind Kostenbeteiligungen an der Leerrohrtrasse mit ca. 150 T€ vorgesehen. Auf der Grundlage der Planungs- und Finanzierungsvereinbarung vom Mai 2020 wird zusätzlich mit einer Kostenbeteiligung der DEGES (in Bezug auf die Anlagen des Bausteins III b) und der Stadt Böblingen (in Bezug auf die Anlagen des Bausteins IV a) in Höhe von mit ca. 0,367 Mio. € (davon ca. 0,054 Mio. € Stadt Böblingen) gerechnet.

Der Zweckverbandsverwaltung wird die anstehende Baumaßnahme entsprechend der Planungs- und Finanzierungsvereinbarung sowie der noch abzuschließenden Baudurchführungsvereinbarung mit den Beteiligten abrechnen.

4. Bebauungsplan

Die geplanten Verkehrsführungen der Querspange Mitte (Flugfeld-Allee) und der Südrampe der AS Süd „Böblingen/Sindelfingen“ sind entsprechend der jetzt aktuell räumlich zum Anspruch vorgesehenen Abgrenzungen der Verkehrsanlagen in den Bebauungsplänen „Flugfeld – Querspange“ 1.0 und „Flugfeld – BAB-Südrampen“ 3.0 planungsrechtlich gesichert.

Die Überarbeitung des Bebauungsplans „Flugfeld-Querspange“ 1.0 soll im zweiten Halbjahr 2023 unter anderem auch wegen der Abstimmung zur mittlerweile veränderten Anschlusssituation an der WBA beauftragt werden.

5. Temporäre Einschränkungen in der Radverkehrsführung

Durch die neue Südrampe der AS „Böblingen/Sindelfingen“ wird zukünftig eine direkte Fuß- und Radwegeverbindung im Verlauf der Flugfeld-Allee (nördliche Seite) mit Anschluss an das bereits bebaute Gewerbegebiet GE-Wall nicht mehr möglich sein. Der derzeit bestehende Fuß- und Radweg im Norden der Flugfeld-Allee entfällt.

Im Zuge der Überprüfung der temporär herzustellenden ersatzweisen Fuß- und Radverkehrsführung wurden mögliche Varianten für die Verbindung WBA - Flugfeld-Allee überprüft. Dabei war zu berücksichtigen, dass sich das Fuß- und Radverkehrsaufkommen zur Zeit noch deutlich in Grenzen hält.

In Höhe der Einmündung des Provisoriums in die WBA gibt es heute einen Wechsel zwischen der richtungsgetrennten Radverkehrsführung im Verlauf der WBA (südlich der Einmündung Fahrtrichtung Nord auf der östlichen Straßenseite, Fahrtrichtung Süd auf der westlichen Fahrbahnseite) und einer einseitigen Organisation im Gegenrichtungsverkehr. In Folge dieses Wechsels werden somit die Radfahrenden in Fahrtrichtung Süden nach der Südseite der Einmündung des Provisoriums auf der westlichen Seite der WBA geführt, wo sie nach Ausbau des Provisoriums aufgrund der dann bestehenden Platzverhältnisse im Seitenraum auf einen Engpass (Breite des Seitenraums max. 2 Meter) stoßen würden, der eine Freigabe für den Radverkehr rechtlich ausschließt. Aufgrund der fehlenden Querungsmöglichkeit im nördlichen Anschluss an die Einmündung des Provisoriums wäre der Radverkehr zu einer weiteren, umwegigen Querung auf die nördliche Seite des Provisoriums gezwungen und müsste dann anschließend in den gemischten Verkehr auf die nach Westen führende Fahrbahn ausgeschleust werden (Variante 1).

In einer alternativen Variante 2 könnte eine weitere Querung über die WBA direkt auf der Nordseite der Einmündung des Provisoriums ergänzt werden. Hier müsste der Radverkehr danach ebenfalls in den gemischten, nach Westen gerichteten Verkehr eingeleitet werden.

Die Mischverkehrsführung des Radverkehrs im Verlauf des Provisoriums wird in beiden Varianten durch das Ordnungsamt der Stadt Böblingen als nicht verkehrssicher beurteilt und insoweit nicht freigegeben. Die Einrichtung einer weiteren Fuß-/Radverkehrs-Querungsmöglichkeit über das Provisorium im Bereich des Festplatzes erscheint in der engen Abfolge von signalisierten Knoten vor dem Hintergrund des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens durch die neue AS „Böblingen/Sindelfingen“ (Südrampe) verkehrlich schwerlich möglich. Eine mehrfache Querung am Knoten erscheint ebenso keine annehmbare Alternative.

Insoweit empfiehlt die Verbandsverwaltung in Abstimmung mit der Stadt Böblingen eine Routenführung in einer dritten Variante, bei der der Radverkehr ausgehend von der WBA über den verkehrsberuhigten Bereich des Charles-Lindbergh-Platzes bzw. südlich der Motorworld in Richtung des Hanns-Klemm-Platzes geführt wird und sich dort auf die verschiedenen Richtungen des Radverkehrsnetzes des Flugfeldes verteilen kann. Die Variante 3 wird als sicherer und wirtschaftlicher als die Varianten 1 und 2 eingestuft und von der Verbandsverwaltung zur Umsetzung empfohlen (siehe Anlage 4 Radwegenetzes Flugfeld/ temporäre Radverkehrsführung).

Für die finale Fuß- und Radverkehrsführung wurde im Zuge des Abschlusses der Planungs- und Finanzierungsvereinbarung von Seiten der Stadt Böblingen, der Stadt Sindelfingen und des ZV Flugfeld auf eine Verbreiterung des Brückenbauwerks im Zuge der L 1185 über die A81 zur Ergänzung einer Fuß- und Radverkehrsführung an der Westseite verzichtet. Stattdessen wurde vereinbart, die Errichtung eines eigenständigen Kreuzungsbauwerks über die A81 zu verfolgen, welches westlich der L 1185 zum Liegen kommen soll. Der Zweckverband wird hierzu gemeinsam mit den Städten Böblingen und Sindelfingen die Rahmenbedingungen einer funktionalen und sinnvollen Fuß- und Radwegführung ermitteln und im Anschluss das eigentliche Brücken-/ Stegbauwerk zum Gegenstand eines Wettbewerbes machen. Die genaue Art und die Verortung einer Fuß- und Radwegequerung über/unter der Flugfeld-Allee wird aktuell mit den Verwaltungen der Verbandsstädte abgestimmt und steht auch in Beziehung zur Entwicklung des Baufeldes 48 (Campus-Areal).

6. Weitere Vorgehensweise

Die Ausführungsplanungen der Baumaßnahme „Ausbau Flugfeld-Allee 1. Bauabschnitt“ sind abgeschlossen. Mit dem vorliegenden Baubeschluss wird der zwischenzeitlich planerische veränderte Endausbauzustand dieser Baumaßnahme beschlossen. Im Bereich der Grenzen zum Campus-Areal (Baufeld 48) (siehe Anlage 2: Haupterschließung BF 48) wird aufgrund der derzeitigen Baustelleinrichtung ein Teil der Straße zunächst provisorisch hergestellt. Die Straßenmarkierungen und die Verkehrssicherung in der ersten Ausbauphase berücksichtigen einen Übergangs-Verkehrszustand bis zur Herstellung des endgültigen Anschlusses der Flugfeld-Allee an die WBA und nehmen eine Absperrung der Linksabbiegespur im Verlauf der Flugfeld-Allee in Fahrtrichtung Ost zum Abbiegen in das Campus-Areal vor. Im Bereich der Fußgänger- und Radfurt über die Flugfeld-Allee westlich der Einmündung Zufahrt Campus-Areal werden bauliche Vorbereitungen für die Lichtsignalanlagen getroffen, die Anlage an sich aber anfangs gesperrt.

Die Ausschreibung für die erforderliche Bauleistungen zur Umsetzung der Maßnahme wird zurzeit durch das Planungsbüro Sweco vorbereitet. Nach erfolgtem Beschluss der Zweckverbandsversammlung soll die Ausschreibung der Baumaßnahme Ausbau Flugfeld-Allee im März 2023 erfolgen. Die Submission soll im April 2023 stattfinden.

Die Ausschreibung erfolgt gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB).

Die Prüfung und Wertung der Angebote gemäß VOB finden im Anschluss durch das beauftragte Planungsbüro statt.

Um die Baumaßnahme im Juli 2023 beginnen und die sich an die Ausschreibung anschließende Bindefrist zur Beauftragung einhalten zu können, muss der Bauauftrag direkt im Anschluss an die Ausschreibung vergeben werden. Ein Vergabebeschluss muss daher im Juni 2023 in der Zweckverbandsversammlung gefasst werden. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist im Sommer 2024 vorgesehen.



Klaus Betz
Geschäftsführer

Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen



BÖBLINGEN
Gemarkung Böblingen
Gemeinde Böblingen
Landkreis Böblingen

Gemarkung Böblingen
Gemeinde Böblingen
Landkreis Böblingen

Gemarkung Sindelfingen
Gemeinde Sindelfingen
Landkreis Böblingen

ZEICHNERKLÄRUNG LAGEPLAN
Basis gem. Planungsrechtliche Vereinbarung 10/15

	Abtrag		Prov. Anbau
	Einschnittböschung		befahrene Fläche
	Entwässerungsmulde		Prov. Mittelstreifenverfahrt
	Bankett / Grünfläche		
	Fahrbahn Vollausbau		
	Gehweg / Geh- und Radweg		
	Dammböschung		
	Auftrag / Rückführung		
	Stützmauer, Betschutzwand		
	Abbruch		
	Gemarkungsgrenze		
	Planfeststellungsgrenze		
	H = 1500 m		
	Neigungsbrechpunkt mit Angabe von Gefälle u. Steigung in Prozent Länge der Gefälle (Steigungs-) Strecke und Halbmessung		
	Hochpunkt		
	Tiefpunkt		
	Fahrbahnquerneigung		

Beleuchtung (nach lichttechnischer Berechnung)
 Doppelanleuchte mit Lichtpunkthöhe 8000mm (Bsp. SERA G 600 oder gleichwertig)
 Mastanleuchte mit Lichtpunkthöhe 4500mm (Bsp. SERA G 600 oder gleichwertig)

Betriebstechnische Ausstattung Tunnel (Deges)
 (Darstellung nachrichtlich übernommen - externe Planung)

	Wechselverkehrszeichen LED		Schranke
	Wechsellichtzeichen (Lichtsignalanlage)		Videokamera feststehend mit Beobachtungsrichtung
			Verkehrszeichen

Anlage 1 zur DS 05/2023
Aktuelle Ausführungsplanungen
Verkehrsanlagen Stand Herbst 2022

Klinger und Partner
Ingenieurbüro
für Bauwesen und Umweltschutz GmbH
Klinger und Partner GmbH Niederlassung Urbach,
Neuenhofweg 31, 73602 Urbach
Tel. 07181 9946-0, Fax 07181 9946-21,
urbach@klinger-partner.de, www.klinger-partner.de

bearbeitet	11.01.2023	obdu
gezeichnet	11.01.2023	rg
geprüft	12.01.2023	rdv

Urbach, den 12.01.2023

Flugfeld
Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen
Konrad-Zuse-Platz 1, 71034 Böblingen

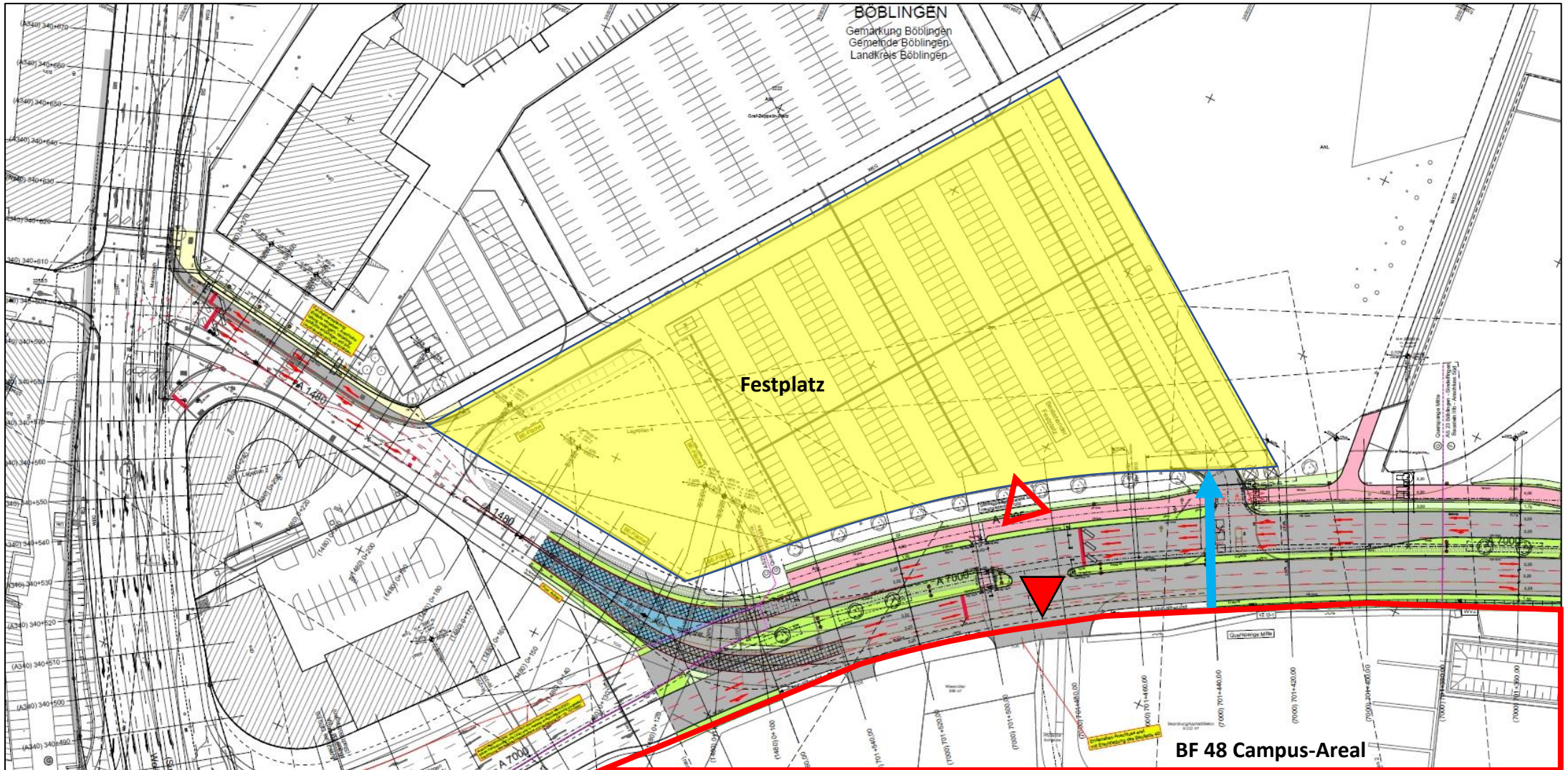
a	Anpassung AP in Abstimmung mit AG und Dritten	12/01/23	blüsig

Querspanne Böblingen / Sindelfingen
Teil: Zweckverband Flugfeld
Ausführungsplanung

Unterlage 3
Blatt 1 a
Übersichtsplan 1
Flugfeld-Allee
Provisorium - Anschluss WBA
Achse 7000
Station: 701+150 - 701+800
Maßstab: 1:500

Aufgestellt: Böblingen, den
Zweckverband Flugfeld

Alexander Grullni
Geschäftsführer



 Auf Mittelzufahrt Festplatz gemäß Rahmenplan von 2017 (bis jetzt nie realisiert) soll aus Gründen des Terrorschutzes und der Unfallverhütung verzichtet werden.

 HAUPTSCHLIEßUNG BF 48

 Querdole zur Entwässerung BF 48

Anlage 3 zur DS 05/2023
Vergleichende Kostentabelle

**Baumaßnahme vierspuriger Ausbau der Flugfeld-Allee bis zum Festplatz und Ertüchtigung Provisorium bis zur Wolfgang-Brumme-Allee
(nachfolgend: Ausbau Flugfeld-Allee)**

Maßnahmen	Stand 12/2022	Stand 09/2021
1. Verkehrsanlagen, Straßenentwässerung, Querdole	ca. 4,300 Mio. €	3,200 Mio. €
2. Schmutzwasserkanal:	ca. 0,295 Mio. €	0
3. Leerrohrtrasse:	ca. 0,372 Mio. €	0
4. Verkehrssicherung:	ca. 0,250 Mio.€	0
5. Poller, Schrankenanlage, Mittelleitplanke Mittelinsel:	ca. 0,100 Mio. €	0
6. Lichtsignalanlagen	ca. 0,240 Mio. €	0
7. Unvorhergesehenes	ca. 0,140 Mio. €	0
Baukosten brutto gesamt:	ca. 5,697 Mio. €	3,200 Mio. €

Die Kostensteigerungen im Vergleich zum Oktober 2021 ergeben sich durch Kostensteigerungen in der Position 1 in Höhe von 1,1 Mio. und nachträglich geplante und abgestimmte Maßnahmen in den Positionen 2 bis 7 in Höhe von ca. 1,397 Mio. €. (siehe Begründungen unter Punkt 2).

Positionen mit einer „Null“ wurden zum damaligen Planungsstand noch nicht berücksichtigt.



Variante 1: Ableitung von der bestehenden Querung über die Wolfgang-Brumme-Allee (WBA) nach Norden und dann entlang des Flugfeld-Allee (FFA)-Provisoriums.



Variante 2: Gegenüber Variante 1 wird die Radwegeverbindung über eine neu herzustellende WBA-Querung nördlich der bestehenden WBA-Querung geführt und dann analog Variante 1 entlang des FFA-Provisoriums weitergeführt.



Variante 1 + 2: Anschließend Einschleusung in den gemischten Verkehr auf die nach Westen führende Fahrbahn. Die Mischverkehrsführung des Radverkehrs im Verlauf des Provisoriums wird in beiden Varianten als nicht verkehrssicher beurteilt.



Variante 3 (empfohlen): Ausgehend von der bestehenden Radwegeverbindung entlang der WBA wird die Routenführung südlich der Einmündung des FFA-Provisoriums abgeleitet, über den Bereich des Charles-Lindbergh-Platzes bzw. südlich der Motorworld in Richtung des Hanns-Klemm-Platzes geführt und dort auf die verschiedenen Richtungen des Radverkehrsnetzes des Flugfeldes verteilt.



R 4 Bestehende Radwegverbindung

